

Gäuer für den Sozialpreis nominiert

Gäu Im Juni dieses Jahres reichte die Vorsitzende der Geschäftsleitung der GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu, Gina Kunst, beim Amt für Soziale Sicherheit ihre Bewerbung für den diesjährigen Sozialpreis ein. Die GAG engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich Altersbetreuung im Gäu und das Aussergewöhnliche ist, dass sich unter der Bezeichnung GAG unterschiedliche Vereine und Genossenschaften des Gäu vereint haben, die alle das gleiche Ziel verfolgen.

Der Ursprung der Genossenschaft GAG geht auf das Jahr 1959 schreibt die Geschäftsführerin. Unter dem Motto «Ein Betrieb, mehrere Standorte» umfasst die GAG Heime in Niederbuchsiten, Egerkingen und Oensingen und bietet 175 Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause. Darunter befinden sich pflegebedürftig ältere Menschen, Menschen mit Demenz, pflegebedürftige Menschen mit Behinderung. Rund 200 Mitarbeitende sind direkt oder indi-



Gina Kunst ist die Geschäftsführerin der GAG.

Bild: bko

rekt für das tägliche Wohl der Menschen besorgt. Die GAG versteht sich auch als Ausbildungsbetrieb und bietet derzeit 34 Lehr- und Ausbildungsstellen an. Dazu gesellen sich rund 50 freiwillig tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Amt für soziale Sicherheit, Solothurn, hat der Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu (GAG) erst anfangs dieses Jahres die Bewilligung für eine neue Wohngruppe für pflegebedürftige Men-

schen mit Behinderung mit sieben Plätzen erteilt. Die neue Wohngruppe wurde im «Sunepark» in Egerkingen eröffnet. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten und zu steigern. «Neben unserem Kerngeschäft, der Betreuung und Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner, engagieren wir uns stark im Bereich Ausbildung und Integration unserer Mitarbeitenden», teilt die GAG mit. Man arbeite hierzu mit den verschiedensten regio-

nen Institutionen zusammen und hoffe so, Menschen einen Ein- oder Wiedereinstieg in die Berufswelt zu ermöglichen.

«Wir bieten nicht nur Praktika in der Pflege, sondern in all unseren Bereichen, an. Schon oft hat sich aus dem Praktikum etwas weiterentwickelt.» Solche Einsätze seien immer eine Bereicherung für den Betrieb, was aber auch mit Aufwand verbunden sei. Und weiter schreibt die GAG-Leitung: «Unsere Mitarbeitenden nehmen diese Aufgaben sehr ernst und bringen alle die nötige Geduld mit.»

Einen weiteren Meilenstein wird die GAG mit der Eröffnung des Lindenparks in Balsthal setzen. Hier sollen unter anderem zwei zusätzliche Wohngruppen à 7 Personen für pflegebedürftige Menschen mit Behinderung angeboten werden. (mgt/frb)

Der Solothurner Sozialpreis wird am Freitag, 22. November, um 19 Uhr im Alten Spital Solothurn verliehen. Die Veranstaltung ist öffentlich.